Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 19 (1994)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L

JAHRESRÜCKBLICK Robert Huber

In diesem Jahr können wir auf einige kulturelle und politische Aktivitäten zurückblicken.

Durch das Fest in Bern/Bümpliz, mit der Wanderausstellung der RG und einem Stand des Platzkomites konnte der Berner Bevölkerung die Notwendigkeit eines zweiten Platzes näher gebracht werden.

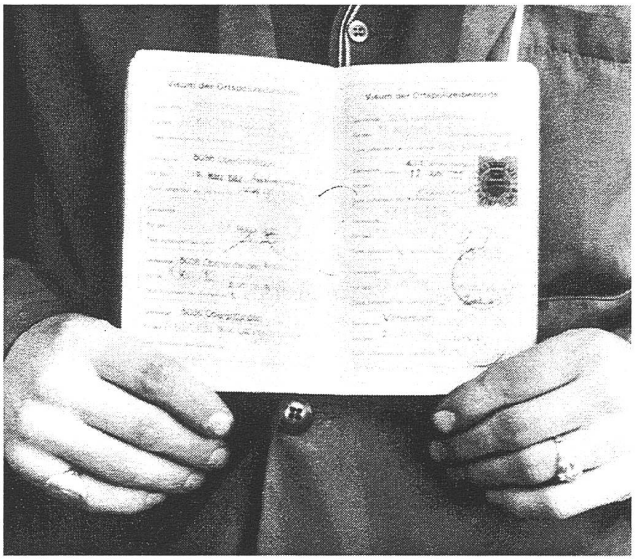
Bei Theatervorstellungen der Theatergruppe Ittigen zum Thema Zigeuner, nahm die RG an anschliessenden und Diskussionen teil, auch die Wanderausstellung wurde gezeigt.

Während der Aktivitäten des Forums gegen Rassismus im November 94, bei welchen der Film von Oliver Meyer "die letzten freien Menschen" gezeigt wurde nahm die RG ebenfalls an Diskussionsrunden teil.

Wie jedes Jahr gehören Schulbesuche in Klassen dazu. All diese Veranstaltungen tragen dazu bei, die Kultur der Jenischen den Sesshaften näherzubringen.

Roger Gottier und Paul Schirmer mit einer Schulklasse in Kollbrunn bei Aufklärungsarbeiten. Einmal draussen in der Natur und nicht im Klassenzimmer.

Dieses Jahr konnten auch einige Plätze realisiert werden. Ein Standplatz in Trimmis GR, welcher im Frühjahr 95 bezugsbereit sein sollte. Der bereits bestehende Platz in Chur sowie in Bern wurden sarniert. Durchgangsplätze entstanden in St.Gallen an der Rechenstrasse sowie in Schindellegi und in Küssnacht am Rigi im Kanton Schwyz.



Wird dieses Patent wohl schon bald der Vergangenheit angehören?

In Sachen Patente ist zur Zeit auch einiges am laufen. Die RG setzt sich für die Abschaffung ein, sollte dies nicht durchkommen, so bemühen wir uns für eine ganzschweizerische Lösung. Es ist Zeit den "Kantönligeist" der Patente aufzulösen.

Im Herbst dieses Jahres entschied sich die Bundesversammlung für die Gründung der Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende". Bis diese aber zum Tragen kommt, muss eine Referendumsfrist abgewartet werden. Weitere Schritte können also erst im Frühjahr 95 getätigt werden.

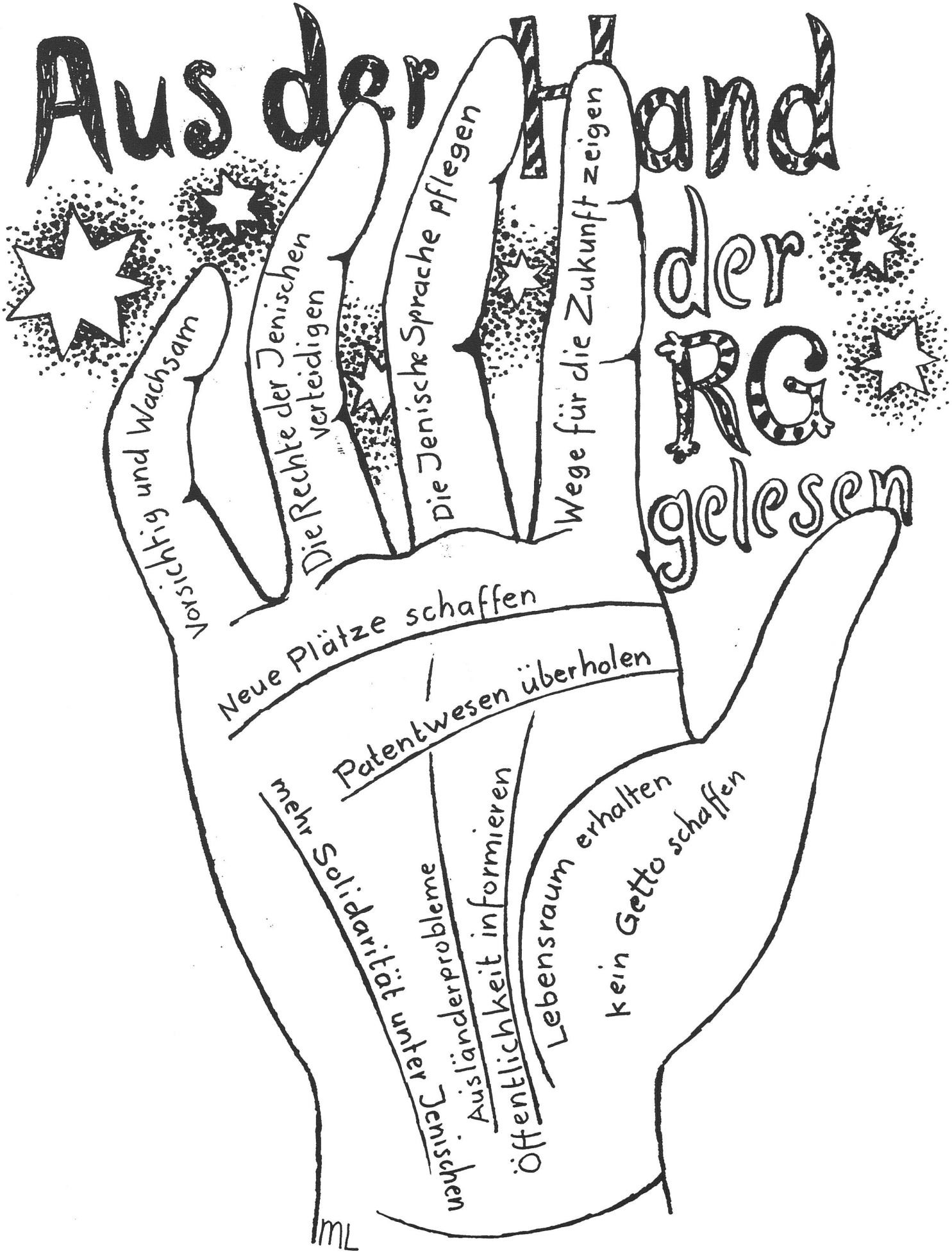
Petitionsübergabe am 8. Dezember 94

Die Petition, welche im Dezember überreicht worden ist, stellt konkrete Forderungen an den Bund, unter anderem auch betreffend Plätze. Im 95 werden wir vorallem auf die Realisierung von Durchgangsplätzen kombiniert mit Standplätzen Gewicht legen.

Ein letzter Wunsch der RG in diesem Jahr und fürs nächste Jahr ist eine Solidaritätsbekundung gegenüber der RG, indem der Mitgliederbeitrag überwiesen wird und an der Generalversammlung möglichst viele Jenische und andere Zigeuner begrüsst werden können.

Nächstes Jahr feiert die Radgenossenschaft ihr 20-jähriges Bestehen.

Wie jeder Schweizer Bürger bezahlt auch ein jenischer Steuern und absolviert den Militärdienst.


Aus der Hand der RG gelesen
Vorsichtig und Wachsam
Die Rechte der Jenischen verteidigen
Die Jenische Sprache pflegen
Wege für die Zukunft zeigen
Neue Plätze schaffen
Patentwesen überholen
mehr Solidarität unter Jenischen
Ausländerprobleme
öffentlichkeit informieren
Lebensraum erhalten
kein Getto schaffen
ML